



**‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.**

**- Mansoor Hekmat**  
*Der große Marxist,  
Denker und Leader der  
Arbeiter-  
kommunistischen Partei  
und der Arbeiter-  
kommunistischen Bewe-  
gung, 1951-2002*

### Redaktion

Nazanin Borumand  
T. Selec

Tel.: 0172 40 44 323  
E-mail: [apibrief@yahoo.de](mailto:apibrief@yahoo.de)

Adresse:  
API  
Postfach 62 05 15  
10795 Berlin

**Nein, sie war nicht  
wahnsinnig**

*Ein Requiem für  
Atefeh Rajabi*

Seite 4

**In Verteidigung des  
Säkularismus**

*Die Religion muss  
zurück gedrängt  
werden*

Seite 3

Besuchen Sie diese  
Webseiten:  
[www.m-hekmat.com](http://www.m-hekmat.com)  
[www.wpiran.org](http://www.wpiran.org)  
[www.azadizan.com](http://www.azadizan.com)

## Weg mit dem Kapitalismus, es lebe der Sozialismus

Trillerpfeifen und Eierwürfe stellen nach Schröder & Co. also eine Gefahr für die “demokratische Kultur” dar, währenddessen diese Kultur ihrer Meinung nach natürlich nicht dadurch gefährdet wird, wenn immer mehr Millionen von Arbeitern, Einwanderern, Flüchtlingen und Erwerbslosen tagtäglich aufs Neue fürchten müssen, wie es weitergehen soll. Die Massenarmut, die die-

weltweiten Konkurrenz unter den Bedingungen der neuen Weltordnung für sie gut sein soll.

Es geht darum, dass Erwerbslose und Flüchtlinge völlig an den unteren Rand gedrückt werden. Sie sollen sich schuldig an allen Miseren fühlen, sie sollen die Schikanen und Zumutungen der Politik und ihrer Sachverwalter demütig schlucken, sie sollen dankbar



se Herrschaften erklärt-ermaßen mit ihrer Politik verbreiten ist in dieser Kultur nur ein Vermittlungsproblem. Offensichtlich wollen einige also nicht so recht glauben, dass die täglich neuen Forderungen und Zumutungen an sie durch SPD-Grüne-CDU-FDP BDI, Agenda 2010, Hartz etc. und ihre weiteren Helfershelfer für die Mehrheit der Schlagkraft und Stärke des deutschen Kapitals in der

noch um so jedes kleine Almosen winseln. Wer noch einen Job hat, soll unter immer mehr Druck und Arbeitshetze für immer weniger immer mehr und länger arbeiten, und soll sich in einem tagtäglichen Konkurrenzkampf gegenüber dem immer größerem Heer der Arbeitslosen begreifen. Es geht darum, dass immer mehr Menschen working-poor wer-

*weiter Seite 2*

## Gegen die islamische Regierung und die deutsche Politik

von Nazanin Borumand

Am 7. Oktober 2004 hat die Arbeiterkommunistische Partei Irans – Deutschlandorganisation in Hannover vor dem Kongresszentrum gegen die islamische Regierung im Iran und gegen die Politik der BRD demonstriert. An diesem Tag wurde Frau Shirin Ebadi, die Friedensnobelpreisträgerin, der Leibniz-Ring-Hannover verliehen. Die API hat aber nicht gegen Frau Ebadi oder Preisverleihungen an sich protestiert. Die Proteste waren, wie vor mehr als einem Jahr in Norwegen, gegen die Politik der Europäischen Staaten gewesen. Die BRD und viele andere westliche Länder versuchen vergeblich schon seit Jahren, die islamische, barbarische Regierung zu legitimieren, Herrn Khatami und seine „Reformpolitik“ zu unterstützen, und die seit Jahren andauernden Proteste der freiheitsliebenden Menschen im Iran zu ignorieren. Die islamische Republik hat seit 25 Jahren die Menschen im Iran unterdrückt, verhaftet, gefoltert und hingerichtet. Selbst Herr Khatami und seine „Reformen“ haben nichts anderes bewirkt, als die selbe Politik gegen die Menschen im Iran fortzusetzen. Tatsache ist, dass die Menschen im Iran trotz der Gefahren des faschistischen Regimes, fast jeden Tag auf die Strasse kommen, um ihren Hass und ihre Wut gegen diese Regierung und den Islam immer deutlicher auszudrücken. Frau Shirin

*weiter Seite 2*

**Gegen die ...**

Ebadi aber glaubt an den Islam und die islamische Regierung und behauptet, dass die islamischen Gesetze kein Widerspruch zu den Menschenrechten sind.

Wie kann man einer Frau Preise verleihen, wenn Sie die Regierung unterstützt, die den Menschen jeden Tag das Leben zu Hölle gemacht hat?

Es gibt dagegen so viele Frauen und Männer, die ihr Leben jeden Tag für Menschen einsetzen, die aus der Hölle der islamischen Regierung fliehen wollen. Vor ein paar Wochen wurde ein 16 jähriges Mädchen hingerichtet und heute sitzt eine andere Frau im Gefängnis, die auf ihren Tod, durch die Hinrichtung im Iran wartet. Vor zehn Tagen sind 20.000 Menschen in Teheran auf die Strasse gekommen und haben gegen die Regierung protestiert. Lehrer sind in verschiedenen Städten des Irans im Streik. Diese Proteste sind Alltag im Iran. Aber der Presse-Club Hannover zog es vor, statt über die Proteste der Menschen im Iran etwas zu veröffentlichen, lieber einen Ring als Symbol der Annäherung und des Verständnisses an Frau Ebadi, der Marionette der islamischen Regierung, zu verleihen. Man darf doch die berechtigte Frage zu stellen, Annäherung mit wem und Verständnis wofür?

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans lässt nicht zu, dass die BRD und andere westliche Länder, durch solche Preisverleihungen und ähnliche Aktionen, für die islamische Regierung Zeit gewinnen wollen. Die islamische Regierung muss weg, und das haben wir im Hannover vor dem Kongresszentrum, noch einmal deutlich gemacht.

10.10.2004

**Weg mit ...**

den, die zu immer miserablen und zu immer prekäreren Bedingungen für einen Dumping-Lohn -kurzfristig und jederzeit kündbar- jede Drecksarbeit machen, und die jede Anmaßung und Demütigung ihrer Chefs zu schlucken haben. Menschen, denen alles andere als eine hoffnungsvolle Lebensperspektive ermöglicht wird. Die Mehrheit der Menschheit soll für immer weniger sich gegenseitig an

“Was für eine Schlammgrube wäre die Welt ohne Aufruf zum Sozialismus, ohne Hoffnung auf Sozialismus und ohne die “Gefahr” des Sozialismus.

Mansoor Hekmat, Der große Marxist, Denker und Leader der Arbeiterkommunistischen Partei und der Arbeiterkommunistischen Bewegung, 1951-2002

“Sozialismus ist möglich, weil er menschlich ist” (Hamid Taghvaie)\*

Nur eine Abmilderung der neu-

des Kapitalismus. Lasst Euch nicht reinlegen von bourgeoisen und/oder nationalistischen Parteien und Gruppen, selbst wenn sie sich auch links nennen. Wir fordern ein besseres Leben für Alle, wo die gesellschaftlichen Produktionsmittel und Reichtümer der ganzen Gesellschaft gehören und dazu dienen, allen ein freies schöpferisches und gutes Leben ohne Existenzangst zu ermöglichen. Notwendig ist eine arbeiterkommunistische Kraft, wie Mansoor Hekmat in



die Gurgel gehen. Zu diesem Klima gehört auch, dass Religion, Nationalismus, Rassenwahn, Militarismus, Polizeistaat, Krieg und Faschismus forciert werden. Manche nennen das Globalisierung oder Neoliberalismus. Aber es ist nichts anderes als ungeschminkter Kapitalismus. So funktioniert ein System, das die Befriedigung der Lebensbedürfnisse der Menschen durch Lohnarbeit und Profit bedingt.

en sozialen Härten zu fordern, und sich dabei auf die Standort- und Konkurrenzlogik des Kapitalismus einzulassen, bringt keine Verbesserung der Lage. Ganz im Gegenteil. Wir wollen nicht ein paar Krümel vom Kuchen der Bourgeoisie, bloß weil wir angeblich zu irgendeinem “Volk” gehören. Alles nur in ein paar Namen wie Schröder, Hartz und Rogowski zu fokussieren, ist falsch. Sie sind nur auswechselbare Spieler auf dem Feld

„Eine bessere Welt“, unserem Programm, beschrieben hat, die als führende politische Kraft in gesellschaftlichem Maßstab auftritt, und die in diesem Sinn in die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und die Protestbewegung eingreift, und damit die politischen Verhältnisse zugunsten einer solchen Perspektive verändert.

Geht auf die Strassen! Wenn wir wollen, dann stehen alle Räder still!

Für ein besseres Leben für Alle, Für Freiheit und Kommunismus!

Arbeiterkommunistische  
Partei Irans –  
Deutschlandorganisation  
28.09.2004

\*mehr ist zu lesen u.a. auf  
[http://www.wpiran.org/  
germany](http://www.wpiran.org/germany)

**Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.**

**- Mansoor Hekmat**

# In Verteidigung des Säkularismus



**Die Religion muss zurück gedrängt werden  
Rede von Azar Majedi am 5. Februar, bei einer Veranstaltung zur Verteidigung des Säkularismus in Frankreich**

Ich bin erfreut, das Wachstum einer aktiven säkularen Bewegung mitzuerleben, zu sehen, dass der Säkularismus Schwung gewinnt und seine stille und marginale Position in der Gesellschaft verlässt. Wir brauchen eine andere starke und riesige Kraft wie die französische Revolution, um die Religion in die private Sphäre zurück zu schieben, wo sie gerechterweise hingehört. Die Religion und die religiösen Bewegungen haben in den letzten Jahrzehnten zuviel an Kraft und Einfluss gewonnen. Der politische Islam hat politische Macht in einigen wichtigen Ländern gewonnen. Die Religion hat zu einer einflussreichen Position in der Führung von sogenannten Ostblock-Ländern gefunden. Die ideologische Rechte hat nach dem Fall der Sowjetunion die Oberhand gewonnen, und in Folge dieser Entwicklungen ist der rassistische Begriff des kulturellen Relativismus erfunden worden, ein Konzept, welches die Verletzungen der Rechte der Frauen, den Rechten der Kinder und die Universalität von menschlichen Rechten, verteidigt. Als ein Ergebnis haben wir die Schaffung einer stillen Mehrheit gesehen, die diese klaren Verletzungen der Menschenrechte nicht in Frage stellen wagt, aus Furcht, als rassistisch oder unliberal bezeichnet zu werden. Aber die Zeiten ändern sich. Die freiheitsliebende Mehrheit bewegt sich, und beginnt sich zu artikulieren; die säkulare Bewegung drückt vorwärts, und die Frauenrechtsbewegung

kommt nach vorne. Es ist Zeit, die von den religiösen Gruppen gemachten Ausfälle zu stoppen, und sie zurück an die Ränder der Gesellschaft zu drücken. Die Religion muss eine persönliche Angelegenheit sein, und ihre Einmischung in Staat, Gesetze und Erziehung muss gestoppt werden. Ich rede hier als eine Veteranin der Frauenrechtsaktivistinnen, als eine politische Aktivistin, die Freiheit und Gleichheit verteidigt hat, und gegen eine religiöse Diktatur gekämpft hat, welche heißt die islamische Republik Irans. Ich rede hier als ein Opfer aus erster Hand von religiöser Unterdrückung und Tyrannei. Ich rede hier als das Opfer des politischen Islams aus erster Hand. Wie viel mehr Beweise brauchen wir, um davon überzeugt zu sein, dass die Einmischung von Religion in Staat und Bildung nur Ungleichheit, Unterdrückung und Brutalität schafft. Ich gehe nicht bis zur Zeit des Mittelalters in Europa zurück. Sehen Sie sich den Nahen Osten und alle jene Länder an, wo auf die eine oder andere Weise der Islam die Oberhand hat - die islamische Republik Irans, die Taliban, Saudi-Arabien, Algerien und Nigeria, um einige Beispiele zu nennen. Sehen Sie das an, was im Moment im Irak geschieht, mit Islamisten, die zu einer bedeutenden Position kommen; das Gesetz der Sharia ist im Begriff, das Gesetz im Land zu werden. Sogar in islamischen Gemeinschaften im Westen haben Regierungen die Religion in Gemeinschaf-

ten unvermindert beherrschend gelassen. Frauen werden unterdrückt, Kinder sind unterprivilegiert, und die Notlage von Mädchen ist besonders entsetzlich. Wie viele Fälle von Ehrenmorden sind genug, um „Stop“ zur Religion zu sagen? Wie viele Prügel und aktuelle Hausarreste von Mädchen werden gebraucht, dass wir „Stop“ sagen? Wie lange und zu welchem Ausmaß müssen Mädchen der gleichen Möglichkeiten, dem gleichen Zugang zu einem freudigen und glücklichen Leben beraubt werden, damit wir die Einmischung der Religion in das Leben der Kinder und die Rechte der Frauen stoppen? Wir sind an die Pflicht gebunden, Frauen und Kinder gegen die Herrschaft der Religion, gegen den Einfluss der Religion und vor einer Mafia-artigen Hierarchie zu verteidigen - die Mullahs oder die sogenannten Religionsführer der Gemeinschaft, die von dieser Situation profitieren.

In dieser kurzen Erklärung, die ich heute hier mache, würde ich gerne sagen, dass die vorgeschlagenen Gesetze in Frankreich, die unübersehbare religiöse Symbole in staatlichen Schulen und Institutionen verbieten, essentiell sind, und ein wichtiger Schritt vorwärts in der Verteidigung des Säkularismus und der Frauen- und Kinderrechte sind, aber es ist nicht genug.

Wir müssen weiter gehen. Da sind weitere Punkte auf der Tagesordnung. Eine sehr wichtige Angelegenheit ist, die Verschleierung von Mädchen unter einem volljährigem

Alter zu verbieten. Die Verschleierung von kleinen Kindern ist eine dumpfe Verletzung ihrer Rechte.

„....., den Schleier auf die Köpfe von Kindern und Jugendlichen unter einem volljährigem Alter aufzuerlegen, sollte per Gesetz verboten werden,“ legte Mansoor Hekmat in seinem Vortrag zur Verteidigung des Verbotes des Schleiers auf Kinder 1997 dar, „weil es die Zumutung von einer gewissen Kleidung für das Kind durch die Anhänger einer gewissen religiösen Sekte ist. Es kommt dadurch so, dass die Verteidigung der bürgerlichen Rechte des Kindes und die Rechte des Kindes zu wählen (nicht ein Absolutes in sich), erfordert, dass diese Zumutung rechtlich verhindert wird. Das Kind hat keine Religion, keine Tradition und keine Vorurteile. Sie hat sich keiner religiösen Sekte angeschlossen. Sie ist ein neuer Mensch, welcher durch Zufall und unabhängig von ihrem Willen in eine Familie mit bestimmter Religion, Tradition und Vorurteilen hineingeboren ist. Es ist wirklich die Aufgabe der Gesellschaft, die negativen Wirkungen dieser blinden Lotterie zu neutralisieren. Die Gesellschaft ist an die Pflicht gebunden, faire und gleiche Lebensbedingungen für Kinder, ihr Wachstum und ihre Entwicklung und ihre aktive Beteiligung am sozialen Leben zu liefern. Jemand, der versuchen sollte, das normale soziale Leben von einem Kind zu blockieren, genau wie jene,

*weiter Seite 4*

### In Verteidigung ...

die physisch ein Kind entsprechend ihrer eigenen Kultur, Religion oder persönlichen oder kollektiven Komplexen oder wunden verletzen wollen, sollte mit der festen Barriere von Gesetz und der ernstesten Reaktion der Gesellschaft konfrontiert werden. Kein neunjähriges Mädchen wählt es, verheiratet, sexuell verstümmelt zu sein, als Häusermädchen und Koch für die männlichen Mitglieder der Familie zu dienen und der Bewegung, Bildung und des Spielens beraubt zu sein. Das Kind wächst in der Familie und in der Gesellschaft entsprechend etablierten Gewohnheiten, Traditionen und Bestimmungen auf, und lernt automatisch diese Ideen und Gewohnheiten als die Normen des Lebens zu akzeptieren. Von der Wahl des islamischen Schleiers durch das

Kind selbst zu sprechen, ist ein lächerlicher Witz. Jeder, der den Mechanismus von der Verschleierung von einem Mädchen im Kindergartenalter als ihre eigene „demokratische Wahl“ präsentiert, kommt entweder irgendwo aus dem entfernten Weltall, oder ist ein Heuchler, der es nicht verdient, an der Diskussion über die Rechte der Kinder und dem Kampf gegen Diskriminierung teilzunehmen. Die Bedingung für das Verteidigen jeder Form der Freiheit des Kindes, das Leben zu erfahren, der Bedingung für das Verteidigen des Rechtes des Kindes, zu wählen, ist, zuerst und an vorderster Stelle, diese automatischen und alltäglichen Zumutungen zu verhindern.“

Eine andere wichtige Angelegenheit ist das Sperren von

religiösen Schulen. Das Passieren der neu vorgeschlagenen Gesetze wäre nur ein halber Versuch zur Verteidigung des Säkularismus, wenn wir religiösen Eltern und Gemeinschaften ankündigen, dass wenn Sie diese Gesetze dann nicht mögen, dann sendet Eure Kinder an religiöse Schulen. Dies geht gegen die Essenz, eine säkulare Gesellschaft zu schaffen und gleiche Möglichkeiten für jedes Kind zu schaffen. Dadurch, dass wir dieses tun, ermutigen wir das Wachstum von religiösen Schulen, die die Ghettoisierung der schon vorhandenen Ghettos expandieren, diskriminieren Kinder, die in religiösen Familien geboren sind, entziehen diesen Kindern, besonders den Mädchen, gleiche Rechte. Dies ist wie sagen zur Hölle mit Dir; wir schützen nur den säkula-

ren Teil der Gesellschaft. Die neuen Gesetze wären nur wirksam in ihren Zielen, wenn religiöse Schulen insgesamt gesperrt werden, und das Prinzip der obligatorischen Bildung für Kinder unter dem volljährigem Alter fest vom Staat gewährt wird.

Zum Schluss würde ich gerne an Sie appellieren, beizustehen gegen die Offensiven der religiösen Bewegungen, und unseren Kampf gegen den politischen Islam und für Freiheit und Gleichheit im Iran, im Irak und dem ganzen Nahen Osten zu unterstützen. Unser Kampf gegen den politischen Islam wird ihn im Westen ebenso gut besiegen. Ich würde auch gerne ansagen, dass wir einen historischen 8. März dieses Jahr gegen den politischen Islam, für Säkularismus und für die Gleichheit von Frauen und Männern mobilisieren sollten.

## Nein, sie war nicht wahnsinnig

### Ein Requiem für Atefeh Rajabi

von Maryam Namazie, 24. August 2004

Die 16 Jahre alte Atefeh Rajabi wurde wegen „Taten, die mit der Keuschheit nicht kompatibel waren“ am 15. August im Stadtzentrum von Neka in der nordiranischen Provinz von Mazandaran öffentlich erhängt, nachdem sie einige Monate früher dafür festgenommen worden war, weil sie sexuelle Beziehungen hatte. Auf jeder Stufe dieser Farce hatte Sie keinen Anwalt. Während des „Gerichtsverfahrens“ drückte sie ihre Empörung über die Frauenfeindlichkeit und die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft und über das „rechtliche“ System aus und legte sogar etwas von

ihrer Kleidung ab. Der untere „Richter“ des Gerichts wurde so von ihren Protesten erzürnt, dass er die Schlinge persönlich um ihren Hals plazierte, nachdem seine Entscheidung vom „obersten Gericht“ aufrechterhalten worden war. In einigen Berichten über ihre Hinrichtung ist Atefeh als „geistig unzurechnungsfähig“ bezeichnet worden. Ich nehme an, dass es nichts anderes als Wahnsinn sein konnte, welcher eine 16-Jährige dazu bringt, gegen das System zu wettern. Welcher Zahra Kazemi dazu bringt, Photographien vom

Evin-Gefängnis zu machen. Welcher Shahla Jahed dazu bringt, vor ‘Gericht’ gegen die Folter, der sie gegenüber stand, und gegen die Anordnung ihrer Hinrichtung aufzuschreien. Welcher Maryam Ayoubi dazu bringt, gegen die Anordnung ihrer Steinigung gegenanzuschreien.

Ich nehme an, dass es Wahnsinn sein muß, welcher Hunderte von Frauen am Internationalen Frauentag auf die Straße bringt, um ihren Hijab zu verbrennen, welcher Zehntausende „unanständige“ Verschleierungen bewirkt, trotz den Verhaftungen, den Geld-



strafen und den Belästigungen.

Reiner Wahnsinn?

Zu lesen, dass Atefeh wahnsinnig war, erinnert mich an die unzähligen protestierenden Frauen, die in ihren Jahrhunderten für wahnsinnig erachtet wurden. Aber lieber Leser, es gibt da einen Unterschied. Es ist nicht die süße 16-jährige Atefeh, die für ihr Jahrhundert wahnsinnig ist, aber das Regime ist es, welches gerade brutal ihr Leben beendet hat.

### International TV mit Maryam Namazie auf englisch, jeden Montag.

Sie können sich International TV auf englisch jede Woche von 20:30-21:30 nach Teheraner Zeit ansehen (von 18:00-19:00 in BRD, Österreich, Schweiz, usw...). Das Programm wird über Satellit gesendet: Telstar 12, Centre Frequency: 12608 MHz, Symbol Rate: 19279, FEC: 2/3, Polarization: Horizontal.

Die Sendung kann auch als Videostream im Internet angesehen und heruntergeladen werden:  
[www.antenasional.tv/english](http://www.antenasional.tv/english)